

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 14 (1919)

Rubrik: Statuten des Schweizerischen Ski-Verbandes = Statuts de l'Association suisse des Clubs de Ski

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statuten des Schweizerischen Ski-Verbandes

I. Sitz.

§ 1. Der Schweizerische Ski-Verband (S. S. V.) ist im Schweizerischen Handelsregister eingetragen.

Sein Rechtsdomizil ist Basel, und die Verwaltung am Sitze des jeweiligen Zentralvorstandes.

II. Zweck.

§ 2. Der S. S. V. bezweckt:

1. Den Zusammenschluss schweizerischer Ski-Klubs zur Förderung des Ski-Sportes in der Schweiz, mittelst Abhaltung von zentralen Rennen, Lehrkursen und gemeinschaftlichen Zusammenkünften.
2. Erschliessung des Gebirges im Winter und gemeinsam mit dem S. A. C. Organisation des Skiführerwesens.
3. Hebung der körperlichen Leistungsfähigkeit der schweizerischen Jungmannschaft und Ausbildung von Ski-Läufern für die Armee.
4. Den Anschluss an Verbände des In- und Auslandes mit ähnlichen Zwecken und die Wahrung der Interessen der Ski-Läufer.

III. Mitgliedschaft.

§ 3. Der S. S. V. besteht aus in der Schweiz domizilierten Ski-Klubs mit mindestens fünf Mitgliedern.

Die Institution der Ehrenmitgliedschaft kennt der S. S. V. nicht.

Wenn ein Klub in den Verband aufgenommen zu werden wünscht, so hat er sich beim Zentralvorstand schriftlich anzumelden. Derselbe entscheidet über die Aufnahme bei Stimmeneinheit, andernfalls wird das Gesuch durch die nächste Abgeordnetenversammlung erledigt.

Klubs, welche aus dem S. S. V. austreten wollen, haben dies schriftlich dem Zentralvorstand zuhanden der Abgeordnetenversammlung vier Wochen vor derselben anzuzeigen.

IV. Organe des Verbandes.

§ 4. Die Organe des Verbandes sind:

1. Die Abgeordnetenversammlung.
2. Der Zentralvorstand.
3. Der technische Ausschuss.
4. Die Redaktionskommission.
5. Die militärische Delegation des Z.-V.
6. Die Versammlung der Ausschüsse.
7. Die Rechnungsrevisoren.

§ 5. Der Zentralvorstand, der technische Ausschuss, die Redaktionskommission und die Rechnungsrevisoren werden durch die Abgeordnetenversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Die militärische Delegation wird vom Z.-V. auf unbestimmte Dauer ernannt.

§ 6. Die Abgeordnetenversammlung setzt sich zusammen aus Abgeordneten der Klubs, welche Anrecht auf folgende Anzahl Stimmen haben:

Klubs mit 5—50 Mitgliedern	
auf je 10 Mitglieder	1 Stimme,
Klubs mit 51—200 Mitgliedern	
auf 50 Mitglieder	5 Stimmen,
auf je weitere 25 Mitglieder	1 Stimme,
Klubs mit mehr als 200 Mitgliedern	
auf 200 Mitglieder	11 Stimmen,
auf je weitere 50 Mitglieder	1 Stimme.

Bruchteile über die Hälfte von 10, bzw. 25 oder 50 Mitgliedern berechtigen zu einer Stimme mehr.

Sämtliche Stimmen eines Klubs müssen bei Abstimmungen über Anträge der Traktandenliste einheitlich abgegeben werden und können einem einzigen Abgeordneten übertragen werden.

§ 7. Die Abgeordnetenversammlung findet ordentlicherweise jeweilen am letzten Sonntag des Oktobers in einem leicht erreichbaren Orte der Schweiz statt.

Die obligatorischen Traktanden sind:

1. Feststellung der Präsenzliste und Wahl von zwei Stimmenzählern.
2. Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung.
3. Jahresbericht.
4. Rechnungsablage.
5. Wahl des Zentralvorstandes.
6. Wahl des technischen Ausschusses.
7. Wahl der Redaktionskommission.
8. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
9. Festsetzung von Extrabeiträgen an die Zentralkasse.
10. Festsetzung des Datums des grossen Skirennens der Schweiz für den nächsten Winter, und Wahl des Klubs, welcher das nächste Rennen durchzuführen hat.
11. Allfällige Aufnahmen von Ski-Klubs in den Verband.
12. Behandlung allfälliger Anträge.

§ 8. Die Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung werden mit absoluter Mehrheit der vertretenden Stimmen gefasst, mit Ausnahme der unter § 20 und § 21 aufgeführten Fälle.

Anträge an die Abgeordnetenversammlung können nur durch die Klubs eingereicht werden. Sie müssen 4 Wochen vor Abhaltung derselben schriftlich dem Zentralvorstand mitgeteilt werden, welcher sie innert 14 Tagen zuhanden der Klubs im Korrespondenzblatt «Ski» begutachtet.

Anträge, welche nicht auf der Traktandenliste stehen, können mit Ausnahme der unter § 20 und § 21 aufgeführten Fälle von der Abgeordnetenversammlung durch Beschluss auf Eintreten zur Behandlung zugelassen oder an den Zentralvorstand zurückgewiesen werden.

§ 9. Der Zentralvorstand kann eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung einberufen, sofern es die Vereinsgeschäfte erfordern. Er ist dazu verpflichtet, wenn dies unter Angabe des Zweckes von wenigstens $\frac{1}{5}$ der Klubs des S. S. V. verlangt wird. Zur Einberufung sind die unter § 8 vorgesehenen Fristen und Formen zu beobachten.

§ 10. Der Zentralvorstand besteht aus 3 Mitgliedern: Präsident, Sekretär und Kassier.

Die Abgeordnetenversammlung wählt den Präsidenten, der Klub, dem der Präsident angehört, die andern Mitglieder. Falls der Präsident mehreren Klubs angehört, wählt die Abgeordnetenversammlung den Klub, dem die Ernennung der übrigen Mitglieder obliegt.

Sollte die Stelle des Präsidenten im Laufe einer Amtsperiode frei werden, so führen Sekretär und Kassier die Vereinsgeschäfte bis zur ordentlichen Abgeordnetenversammlung weiter.

§ 11. Der Zentralvorstand hat die Aufgabe, die allgemeinen Vereinsangelegenheiten zu führen, den Verband nach innen und aussen zu vertreten, seine Interessen zu wahren und die Verhandlungen der Abgeordnetenversammlung vorzubereiten und zu leiten.

§ 12. Der Zentralvorstand führt die rechtsverbindliche Unterschrift durch gemeinsame Zeichnung zweier seiner Mitglieder. Für gewöhnliche Korrespondenzen genügt die Unterschrift des Präsidenten.

Der Sekretär ist Protokollführer bei der Abgeordnetenversammlung, sowie bei Versammlungen der Ausschüsse und bei Sitzungen des Zentralvorstandes.

Die Protokolle sind durch ihn in ein Protokollbuch einzutragen.

Der Kassier verwaltet das Verbandsvermögen und haftet für dasselbe.

Für die Verbindlichkeiten der Verbandes ist nur das Verbandsvermögen haftbar.

§ 13. Der technische Ausschuss besteht aus fünf Mitgliedern. Er hat sich mit den technischen Fragen des S. S. V. zu befassen und hierüber den zuständigen Organen des Verbandes Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Speziell fallen ihm die in der Wettlaufordnung vorbehaltenen Kompetenzen zu.

Der Zentralpräsident ist zu den Sitzungen dieses Ausschusses einzuladen, und er hat dort Antrags- und Stimmrecht.

Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Präsidenten des Ausschusses den Ausschlag.

§ 14. Die Befugnisse der militärischen Delegation des Z.-V. sind in der Wettlaufordnung im Abschnitt «Militärwettläufe» festgelegt.

§ 15. Die Versammlung der Ausschüsse hat die gleichen Kompetenzen wie der Zentralvorstand, der sie einberuft, so oft er es für nützlich und tunlich hält, und unter dessen Vorsitz sie tagt. Eine obligatorische Sitzung hat anlässlich der Delegiertenversammlung und des grossen Verbandsrennens stattzufinden.

Das über die Verhandlungen zu führende Protokoll ist im «Ski» zu veröffentlichen.

Die Ausschüsse als solche sind auf dieser Versammlung aufgelöst, jedes Mitglied hat einzeln Sitz und Stimme.

§ 16. Die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung vor der Abgeordnetenversammlung zu prüfen und letzterer Bericht zu erstatten.

V. Beitragsleistung.

§ 17. Jeder Klub leistet an die Unkosten der Zentralkasse, gestützt auf die auf 1. März festgestellte Mitgliederliste, 50 Rp. für jedes Mitglied. Dieser Betrag ist auf die erste Aufforderung hin zugleich mit der Mitgliederliste als Beleg dem Zentralkassier einzusenden.

VI. Grosses Ski-Rennen der Schweiz.

§ 18. Alljährlich findet das grosse Skirennen der Schweiz nach den Bestimmungen der Wettlaufordnung statt.

VII. Zeitschrift.

§ 19. Der S. S. V. unterhält als offizielles Publikationsorgan den «Ski» welcher von einer viergliedrigen Redaktionskommission geführt und verwaltet wird. Indessen steht dem Zentralvorstand ein Aufsichtsrecht zu. Das Jahrbuch des S. S. V. bildet einen Teil des «Ski» und ist für die Mitglieder des S. S. V. zugleich mit dem Korrespondenzblatt obligatorisch. Der Preis hiefür beträgt Fr. 2.— und ist von den Klubs mit dem Jahresbeitrag zum voraus direkt an den Zentralkassier zu entrichten.

VIII. Ausschluss eines Klubs aus dem Verband und Ausschluss von Klubmitgliedern.

§ 20. Der Ausschluss eines Klubs aus dem Verband kann nur auf Antrag durch die Abgeordnetenversammlung beschlossen werden.

Zur Gültigkeit eines solchen Beschlusses müssen $\frac{2}{3}$ sämtlicher Stimmen anwesend sein; er ist nur rechtsgültig, wenn $\frac{3}{4}$ dieser anwesenden Stimmen für den Ausschluss sind. Wird ein Skiläufer aus einem Klub des S. S. V. ausgeschlossen, so darf ein anderer Klub denselben nicht aufnehmen, ohne vom Z.-V. nach vorangegangener Untersuchung hiezu ermächtigt worden zu sein.

Der Name des Ausgeschlossenen ist dem Zentralvorstand mitzuteilen, der für Veröffentlichung desselben im «Ski» sorgt.

IX. Statutenrevision und Auflösung des Verbandes.

§ 21. Bei der Abstimmung über Anträge auf Statutenrevision oder auf Auflösung des Verbandes ist eine Mehrheit von mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Stimmen erforderlich.

§ 22. Sobald alle Klubs ausser einem ausgeschieden sind, ist der Verband aufgelöst.

§ 23. Bei Auflösung des Verbandes geht das Verbandsvermögen während fünf Jahren in die Verwaltung des Schweizerischen Alpenklubs über und fällt nach Ablauf dieser Frist dessen Kasse zu, falls sich kein Verband mit ähnlichen Zwecken wie der S. S. V. innert dieser Frist gebildet hat.

Sollte sich ein neuer Verband innert dieser Frist bilden, so ist ihm das Vermögen des früheren Verbandes auszuhändigen.

Beraten und genehmigt in der Abgeordnetenversammlung vom 26. Oktober 1913 in Basel.

Davos-Platz, den 3. November 1913.

Der Zentralvorstand des S. S. V.:

E. Frei, Ingenieur, Präsident.

Dr. A. Bächtold, Sekretär.

Dr. E. Dietz, Kassier.

Statuts

de l'Association suisse des Clubs de Ski

I. Siège.

Article premier. L'Association suisse des Clubs de Ski (A.S.C.S.) est inscrite au Registre suisse du commerce.

Son domicile légal est Bâle et celui de son administration est au siège du comité central en charge.

II. But.

Art. 2. L'A.S.C.S. a pour but:

- 1) d'unir les clubs de ski suisses pour travailler à la propagation du sport du ski en Suisse, par l'organisation de concours suisses, de cours pour l'enseignement du ski et de réunions de skieurs.
- 2) de rendre la montagne accessible en hiver et d'organiser, de concert avec le C.A.S., les skieurs-guides.
- 3) de développer les capacités physiques de la jeunesse suisse et de former des skieurs pour l'armée.
- 4) de prendre contact avec les associations suisses et étrangères qui poursuivent des buts analogues, et de sauvegarder les intérêts des skieurs.

III. Membres.

Art. 3. L'A.S.C.S. se compose de clubs de ski ayant leur domicile en Suisse et comptant au moins cinq membres.

L'A.S.C.S. ne connaît pas l'institution des membres honoraires.

Tout club désirant faire partie de l'Association doit en faire la demande écrite au comité central. Celui-ci prononce l'admission s'il y a unanimité, sinon la question est tranchée par la prochaine assemblée des délégués.

Tout club qui désire se retirer de l'A.S.C.S. doit en aviser par écrit le comité central, à l'intention de l'assemblée des délégués, quatre semaines avant que celle-ci se réunisse.

IV. Organes de l'Association.

Art. 4. Les organes de l'Association sont:

- 1) L'assemblée des délégués.
- 2) Le comité central.
- 3) La commission technique.
- 4) La commission de rédaction.
- 5) La délégation militaire du C.C.
- 6) La réunion des commissions.
- 7) Les vérificateurs de comptes.

Art. 5 Le comité central, la commission technique, la commission de rédaction et les vérificateurs de comptes sont nommés pour deux ans par l'assemblée des délégués.

La délégation militaire est nommée par le comité central pour une période indéterminée.

Art. 6. L'assemblée des délégués se compose des délégués des clubs, qui ont droit au nombre de voix suivant:

- clubs de 5 à 50 membres
 - pour chaque 10 membres 1 voix,
- clubs de 51 à 200 membres
 - pour les 50 premiers membres 5 voix,
 - pour chaque 25 membres en plus 1 voix,
- clubs de plus de 200 membres
 - pour les 200 premiers membres 11 voix,
 - pour chaque 50 membres en plus 1 voix.

Les fractions supérieures à la moitié de 10, de 25 ou de 50 donnent droit à une voix en plus.

Toutes les voix d'un même club doivent, lors de la votation des propositions à l'ordre du jour, être unanimes et peuvent être remises à un seul délégué.

Art. 7. L'assemblée des délégués se réunit en séance ordinaire chaque année, le dernier dimanche d'octobre, dans une localité suisse ayant une situation centrale.

Les objets à l'ordre du jour obligatoires sont:

- 1) Appel nominal et nomination de deux scrutateurs.
- 2) Procès-verbal de la dernière assemblée des délégués.
- 3) Rapport sur l'exercice écoulé.
- 4) Reddition des comptes.
- 5) Nomination du comité central.
- 6) Nomination de la commission technique.
- 7) Nomination de la commission de rédaction.
- 8) Nomination de deux vérificateurs de comptes.
- 9) Fixation des contributions spéciales à la caisse centrale.
- 10) Fixation de la date des grandes courses de ski pour l'hiver suivant et nomination du club qui sera chargé de leur organisation.
- 11) Admission éventuelle de clubs de ski dans l'Association.
- 12) Propositions éventuelles.

Art. 8. Les décisions de l'assemblée des délégués sont prises à la majorité absolue des voix représentées, à l'exception des cas prévus aux art. 20 et 21.

Les propositions à l'assemblée des délégués ne peuvent être formulées que par les clubs. Elles doivent être présentées par écrit, au moins quatre semaines avant l'assemblée, au comité central qui, dans les quinze jours, publiera dans la *Feuille de correspondance du Ski* son préavis à l'intention des clubs.

Exception faite des cas mentionnés aux art. 20 et 21, les propositions ne figurant pas à l'ordre du jour peuvent, sur décision de l'assemblée, être discutées ou renvoyées au comité central.

Art. 9. Le comité central peut convoquer une assemblée extraordinaire des délégués si les affaires de l'Association l'exigent. Il doit le faire lorsque au moins $\frac{1}{5}$ des sections de l'A.S.C.S. le demandent avec motif à l'appui. La convocation a lieu dans les délais et selon les formes prévus à l'art. 8.

Art. 10. Le comité central se compose de trois membres: le président, le secrétaire et le caissier.

Le président est élu par l'assemblée des délégués; la section à laquelle il appartient désigne les autres membres. Si le président fait partie de plusieurs sections, l'assemblée des délégués désigne celle qui doit procéder à la nomination des autres membres.

Si la charge de président devient vacante au cours du mandat, le secrétaire et le caissier gèrent les affaires de l'Association jusqu'à l'assemblée ordinaire des délégués.

Art. 11. Le comité central a la direction générale des affaires de l'Association. Il la représente à l'intérieur et à l'extérieur, veille à ses intérêts, prépare et dirige les débats de l'assemblée des délégués.

Art. 12. Le comité central engage l'Association par la signature collective de deux de ses membres. La signature du président suffit pour la correspondance ordinaire.

Le secrétaire tient le procès-verbal de l'assemblée des délégués, de même que ceux des commissions réunies et du comité central. Il réunit ces procès-verbaux dans un registre des procès-verbaux.

Le caissier gère la fortune de l'Association et en est responsable.

Les engagements de l'Association ne sont garantis que par la fortune de celle-ci.

Art. 13. La commission technique se compose de cinq membres. Elle s'occupe des questions techniques de l'A.S.C.S., sur lesquelles elle fait rapport et présente des propositions aux organes compétents de l'Association.

Elle dispose notamment des compétences que lui attribue le règlement des courses.

Le président central doit être convoqué aux séances de cette commission; il y a voix consultative et délibérative.

En cas d'égalité des voix, c'est le président de la commission qui départage.

Art. 14. Les compétences de la délégation militaire du comité central sont délimitées dans le chapitre « Courses militaires » du règlement des courses.

Art. 15. Les commissions réunies disposent des mêmes compétences que le comité central; ce dernier convoque ces commissions aussi souvent qu'il le juge nécessaire et possible, et en assume la présidence. Une séance obligatoire précède l'assemblée des délégués et les grandes courses de ski.

Le procès-verbal des délibérations est publié dans le *Ski*.

Dans cette réunion, les commissions comme telles n'existent pas; chaque membre dispose d'une voix.

Art. 16. Les réviseurs de comptes examinent les comptes avant l'assemblée des délégués, à laquelle ils font ensuite rapport.

V. Cotisations.

Art. 17. Chaque section contribue aux frais de la caisse centrale à raison de 50 cts. par membre, sur la base de l'état des membres arrêté au 1^{er} mars. Le montant de cette cotisation est envoyé au caissier central, à la première réquisition, et doit être accompagné de la liste des membres comme pièce justificative.

VI. Courses nationales suisses de ski.

Art. 18. Les courses nationales suisses de ski ont lieu chaque année, conformément aux dispositions du règlement des courses.

VII. Périodique.

Art. 19. L'A. S. C. S. publie un organe officiel, le *Ski*, rédigé et administré par une commission de rédaction de quatre membres. Le comité central a, toutefois, un droit de surveillance. L'*Annuaire* de l'A. S. C. S. forme une partie du *Ski*; il est, de même que la *Feuille de correspondance*, obligatoire pour tous les membres de l'A. S. C. S. Le prix en est de fr. 2.— et doit être versé par les sections, avec la cotisation annuelle, au caissier central.

VIII. Exclusion d'une section de l'Association et exclusion de membres de clubs.

Art. 20. L'exclusion d'une section de l'Association ne peut être prononcée que sur proposition par l'assemblée des délégués.

Pour que la décision soit valable, $\frac{2}{3}$ de toutes les voix doivent être représentés, et $\frac{3}{4}$ des voix présentes doivent se prononcer pour l'exclusion. Si un skieur vient à être exclu d'un club de l'A. S. C. S., un autre club ne pourra le recevoir sans y être autorisé par le comité central, après qu'une enquête aura été instruite.

Le nom du membre exclu doit être communiqué au comité central qui procède à sa publication dans le *Ski*.

IX. Revision des statuts et dissolution de l'Association.

Art. 21. Les votations relatives à la revision des statuts ou à la dissolution de l'Association doivent atteindre une majorité d'au moins $\frac{2}{3}$ des voix représentées.

Art. 22. Dès que toutes les sections sauf une sont sorties de l'Association, cette dernière est dissoute.

Art. 23. En cas de dissolution de l'Association, la fortune de celle-ci est gérée pendant cinq ans par le Club Alpin Suisse et échoit, après ce délai, à la caisse de ce dernier, s'il ne s'est pas formé entre temps une association qui poursuive des buts analogues à ceux de l'A. S. C. S.

Si une telle association vient à être fondée pendant ce laps de temps, la fortune de l'ancienne association lui est remise.

Ainsi discuté et adopté dans l'assemblée des délégués du 25 octobre 1913 à Bâle.

Davos-Platz, le 3 novembre 1913.

Le comité central
de l'Association suisse des Clubs de Ski:

E. Frei, ingénieur, président.

D^r A. Bächtold, secrétaire.

D^r E. Dietz, caissier.